

07

Köln, 26. März 2026

Presseinformation

Schlussbericht

digitalBAU wird zum Taktgeber der digitalen Bauwende

- **Starkes Plus bei Ausstellern und Besuchern**
- **Bestes Ergebnis seit Messestart im Jahr 2020**
- **Künstliche Intelligenz als Innovationstreiber der Baubranche**

Felix Kirschenbauer
PR Manager
Tel. +49 89 949-21472
felix.kirschenbauer@messe-
muenchen.de

Die vierte Ausgabe der digitalBAU – Fachmesse für digitale Lösungen im Bauwesen – erreichte das erfolgreichste Ergebnis seit Start im Jahr 2020. Von 24. bis 26. März 2026 präsentierten auf dem Gelände der Koelnmesse 300 Aussteller Lösungen und Produkte rund um das Digitale Planen, Bauen und Betreiben. An den drei Messetagen informierten sich rund 11.000 Besucherinnen und Besucher über Neuheiten und Trends aus dem Bereich Bausoftware.

Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München, zieht eine sehr positive Messebilanz: „Mit neuen Bestwerten unterstreicht die digitalBAU ihre Rolle als wichtiger Impulsgeber für die Bauwirtschaft. Hier entstehen Lösungen, die nicht nur Bauprozesse effektiver gestalten, sondern darüber hinaus einen entscheidenden Beitrag zum Wachstum der Baubranche entlang der gesamten Wertschöpfungskette leisten.“

Sehr zufrieden blickt auch BAU-Fachbeiratsvorsitzender Dieter Schäfer auf die Veranstaltung zurück: „Die digitalBAU hat eindrucksvoll gezeigt, wie dynamisch die Digitalisierung der Bauwirtschaft voranschreitet. Als Plattform für Austausch, Innovationen und praxisnahe Lösungen bringt sie Planen, Bauen und Betreiben enger zusammen. Die große Resonanz und hohe Qualität der Messe unterstreichen: Die Branche gestaltet den digitalen Wandel aktiv.“

„Die entscheidende Frage ist nicht mehr, ob die Digitalisierung des Bauwesens kommt, sondern wie wir ihre Umsetzung strukturiert, verbindlich und skalierbar

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 26. März 2026 | 2/4

organisieren“, betont Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Vorstandsvorsitzender des BVBS Bundesverbands Software und Digitalisierung im Bauwesen.

Für Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB), steht die digitalBAU für Aufbruch und Innovationskraft: „Digitalisierung, KI und Robotik sind keine Zukunftsvisionen mehr. Sie sind bereits Realität und prägen entscheidend die Wettbewerbsfähigkeit von morgen. Mit der digitalBAU verfügt die Baubranche über eine einzigartige Plattform, auf der Innovationen erlebbar werden und zum Nutzen unserer Baubetriebe ganz konkrete Lösungen für die Baustelle der Zukunft entstehen.“

300 Aussteller zeigen digitale Zukunft des Bauens

Im Mittelpunkt der digitalBAU 2026 standen die vier Leitthemen „Kreislaufwirtschaft im Bauwesen“, „Digitale Bauprozessoptimierung“, Künstliche Intelligenz im Bauwesen“ sowie „Digitalisierung für den Bestand“. 300 Unternehmen – digitalBAU-Bestwert bei der Ausstellerbeteiligung und acht Prozent mehr als noch vor zwei Jahren – zeigten an drei Tagen Innovationen und zukunftsfähige Lösungen für die Baubranche. Auch bei der Internationalität der Aussteller verzeichnete die digitalBAU eine Steigerung. Der Anteil von Unternehmen außerhalb Deutschlands vergrößerte sich um 16 Prozent. Insgesamt belegte die digitalBAU 2026 eine Gesamtfläche von rund 17.000 m², im Vergleich zur Vorveranstaltung ein Wachstum von über sechs Prozent.

Die Teilnahme zentraler Key Player bekräftigt laut Projektleiterin Cornelia Lutz den hohen Stellenwert der Veranstaltung: „Die starke Präsenz der Marktführer macht deutlich, dass die digitalBAU heute eine Schlüsselrolle für die Branche einnimmt. Sie ist der Ort, an dem sich die relevanten Akteure vernetzen und die digitale Zukunft des Bauens gemeinsam gestalten.“

Ein Beispiel für die wachsende Internationalität ist unter anderem der Messeauftritt von Bentley Systems. Das Unternehmen aus Irland feierte digitalBAU-Premiere. „Die digitalBAU 2026 war eine hervorragende Plattform für die Themen, die unsere Branche derzeit prägen – von digitalen Arbeitsabläufen bis hin zur Rolle der KI bei der Transformation. Die Gespräche in Köln haben

Presseinformation | 26. März 2026 | 3/4

bestätigt, dass der deutsche Markt bereit ist“, zeigt sich Richard Vestner, Vice President, Market Development, Bentley Systems, sehr zufrieden.

Für die Nemetschek Group, die mit neun ihrer Marken auf einem Gemeinschaftsstand ihre Softwarelösungen für den gesamten Gebäudelebenszyklus präsentierte, verlief die Messe sehr erfolgreich, wie CEO Yves Padrines zusammenfasst: „Die digitalBAU 2026 bot die ideale Gelegenheit, zu zeigen, wie wir als vertikaler KI-Anbieter für die Bauindustrie effizientere und nachhaltigere Arbeitsprozesse unterstützen. Indem wir offene Standards mit KI-gestützten Prozessen verbinden und die Menschen in den Mittelpunkt stellen, gestalten wir die Zukunft des digitalen Bauens.“

Ebenfalls positiv äußert sich Jörg Reckhardt, Geschäftsführer BRZ Deutschland: „Die digitalBAU ist und bleibt für uns ein wichtiger Termin im Messekalendar. In den Gesprächen an unserem Stand ging es insbesondere darum, wie sich KI-Agenten für die Baupraxis nutzen lassen. Die gezielte digitale Transformation nimmt spürbar Fahrt auf.“

Besucher vergeben Bestnoten

Das erfolgreiche Messeergebnis zeigt sich ebenfalls in der Befragung durch das Meinungsforschungsinstitut Gelszus. Dort bewerteten 94 Prozent der Besucher die Messe mit ausgezeichnet bis gut. Laut 93 Prozent der Befragten wird die Bedeutung der digitalBAU für die Branche in den kommenden Jahren nicht nur bestehen bleiben, sondern weiter zunehmen. Bei einem Durchschnittsalter von 40 Jahren sowie einem Anteil von circa 80 Prozent bei den 20- bis 49-jährigen Besucherinnen und Besuchern setzt sich die digitalBAU aus einem vergleichsweise jungen Publikum zusammen.

Die Zahl von rund 11.000 Besuchern lag um sieben Prozent über dem Wert aus dem Jahr 2024 und stellt somit einen neue Bestmarke dar.

Rahmenprogramm mit Foren, Preisverleihungen und Start-up Pitches

Neben den Innovationen der 300 Aussteller hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihr Fachwissen im begleitenden Forenprogramm zu erweitern.

Presseinformation | 26. März 2026 | 4/4

Auf vier Bühnen diskutierten Experten über digitale Neuheiten und Trends. Eine tragende Rolle in den rund 90 Vorträgen und Gesprächsrunden nahm das Thema Künstliche Intelligenz ein.

Zu den Höhepunkten des Rahmenprogramms zählten unter anderem die Verleihung des Deutschen Baupreises 2026 sowie die Auszeichnung der Gewinner „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“.

Ebenso kam es zu einer Neuauflage der Founders Fight Night. Am zweiten Messetag lieferten sich Start-up Unternehmen einen verbalen Schlagabtausch in Form von Kurz-Pitches. Als Bühne diente ein Boxring und das Publikum entschied per Handzeichen über den Gewinner. Insgesamt präsentierten sich rund 60 Start-ups auf der digitalBAU 2026.

Im Rahmen der BAU 2027 (11. bis 15. Januar 2027) in München belegt der Ausstellungsbereich „Digitale Lösungen powered by digitalBAU“ die Halle C5. Zu den Fokusthemen zählen dann BIM, Robotik und Künstliche Intelligenz.

Die nächste digitalBAU findet von 21. bis 23. März 2028 in Köln statt.

Weitere Informationen zur digitalBAU: www.digital-bau.com

Fotos zur digitalBAU 2026 finden Sie [hier](#)

Weitere Stimmen zur digitalBAU 2026:

Florian Biller, Gründer und Geschäftsführer – Capmo:

„Die DigitalBAU zeigt uns auch in diesem Jahr, wie groß das Interesse an digitalen und vor allem zunehmend an KI-gestützten Lösungen in der Baubranche ist. Für uns ist das Event wertvoll, weil hier die Menschen zusammenkommen, die Digitalisierung wirklich vorantreiben und aktiv den Austausch mit Softwarepartnern suchen.“

Presseinformation | 26. März 2026 | 5/4

Heike Kling, Head of Engineering Region West – Hilti Deutschland:

„Die digitalBAU in Köln bietet uns eine hervorragende Plattform, unsere Innovationskraft entlang der gesamten Wertschöpfungskette am Bau zu präsentieren – von Construction-Software wie 4PS und Fieldwire bis zu Technologien wie Value Engineering mit 3D-Scanning oder dem Bohrroboter Jaibot. Besonders wertvoll ist der Austausch mit digitalen Vorreitern aus Planung, Bau und Anlagenbau.“

Martin Muth, Geschäftsführer - RIB Deutschland:

„Connecting Solutions war unser Leitmotiv auf der digitalBAU, und genau das haben wir gezeigt: innovative Lösungen, die die Bauindustrie vernetzen. Der große Andrang an unserem Stand zeigte, dass wir damit den Bedarf der Branche genau treffen.“

Manfred Scholz, CEO – Orca Group:

„Unser erster Auftritt als Orca Group auf der digitalBAU war ein voller Erfolg. Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, den Besucherzahlen und den vielen guten Gesprächen.“

Ines Strohm, Senior Manager Corporate and Venue Development – Würth:

„Die digitalBAU ist eine wichtige Plattform, um die Digitalisierung im Bauwesen und Handwerk zu beschleunigen. Im Vergleich zur Vorveranstaltung zeigten in diesem Jahr vor allem Planer und Architekten großes Interesse an unseren Produkten. Wir sind mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden.“

Michael Strucker, Geschäftsführer Gesamtvertrieb, ISD Group:

„Als international aufgestelltes Softwareunternehmen sehen wir die digitalBAU einmal mehr als wichtigen Treffpunkt der Branche – und als klare Bestätigung dafür, dass der Bedarf an strukturierten, integrierten Engineering-Prozessen kontinuierlich wächst. Die Teilnahme an der digitalBAU ist für uns auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.“

Presseinformation | 26. März 2026 | 6/4

Björn Wolff, Vorstand – Hottgenroth Gruppe:

"Die digitalBAU zeigt zentrale Software-Innovationen der Branche. Digitale Gebäudemodelle und KI-gestützte Planung eröffnen konkrete Wege zum nachhaltigen Bauen & Sanieren. Entscheidend für Hottgenroth bleibt dabei die Datensouveränität: Die digitale Transformation erfordert hohe Datenresilienz – die Messe bietet den passenden Rahmen für fachlichen und praxistauglichen Austausch."

Über die digitalBAU

Die digitalBAU ist die Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen für die Baubranche und bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ab. Die Messe richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker. Sie ist Teil des BAU-Messenetzwerkes und wird gemeinsam mit dem Bundesverband Software und Digitalisierung im Bauwesen (BVBS) ausgerichtet. Zur digitalBAU 2026 kamen 300 Aussteller und rund 11.000 Besucher. Die nächste digitalBAU findet von 21. bis 23. März 2028 in Köln statt.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren rund 90 Fachmessen die Welt von morgen. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Darunter 14 Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT oder electronica, Kooperationsveranstaltungen wie die IAA MOBILITY und zahlreiche Gastveranstaltungen.

Mit einem internationalen Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen ist die Messe München weltweit aktiv. Zusammen mit ihren rund 1.200 Mitarbeitenden im Konzern organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand, den USA und in Saudi-Arabien.

Rund 150 Veranstaltungen jährlich, ziehen im In- und Ausland über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an. Damit ist die Messe München ein wichtiger Wirtschaftsmotor, der Kaufkrafteffekte in Milliardenhöhe auslöst.

Partner der digitalBAU:

BVBS - Bundesverband Software und Digitalisierung im Bauwesen

Planen, Bauen, Nutzen – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hilft die passende Software, strukturiert zu arbeiten, Fehler zu vermeiden, sowie Termin- und Kostenvorgaben einzuhalten. Seit der Gründung des Verbandes im September 1993 verfolgen die Mitglieder, führende Software- und IT-Unternehmen, ein gemeinsames Ziel: Die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Bauwirtschaft durch den Einsatz von Bausoftware. Der Verband vertritt mittlerweile über 90 Unternehmen (Stand November 2018) mit mehr als 250.000 Anwendern im gesamten Bauwesen. Die Mitglieder des BVBS e.V. sind Softwareanbieter sowie IT-Dienstleister und repräsentieren die Bereiche Architektur, Fachplanung, Bauingenieurwesen, Bauausführung, verarbeitendes Gewerbe, sowie IT-Dienstleistungen.